

20 Jahre Obstgarten Farnsberg

Sternwanderung und Jubiläumfest
21. April 2024



BirdLife Schweiz
Wiedingstrasse 78, Postfach, 8036 Zürich
044 457 70 20, info@birdlife.ch, birdlife.ch

Einladung zum 20 Jahre Jubiläum

Das Projekt Obstgarten Farnsberg lädt Sie zum 20 Jahre Jubiläum ein. Gemeinsam mit den lokalen Naturschutzvereinen organisieren wir am Sonntag, dem 21. April 2024, eine Sternwanderung auf den Farnsberg. Auf der «Oberi Weid» treffen sich die verschiedenen Gruppen zum gemeinsamen Grillieren.

Die Sternwanderung richtet sich an alle Personen aus der Region Farnsberg, die sich für die Natur und das erfolgreiche Projekt interessieren.

Wanderung

Auf dem Weg von Ihrer Gemeinde zur «Oberi Weid» oberhalb der Farnsburg zeigen und erklären wir Ihnen die Massnahmen, mit denen die Lebensräume von Neuntöter, Gartenrotschwanz und Co. aufgewertet werden.

Jubiläumsfest auf der «Oberi Weid»

Am Mittag kann an den vorbereiteten Feuerstellen grilliert werden. Lokale Getränke (Schorle, Most und Chriesisaft) und ein feines Dessert werden vom Projekt offeriert. An verschiedenen Ständen informieren die Projektpartner über die Geschichte und die Gegenwart des Projekts Obstgarten Farnsberg. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es verschiedene Aktivitäten.



Neuntöter-Familie am Farnsberg.

Warum braucht es dieses Projekt?

Seit einigen Jahrzehnten verschwinden die Hochstamm-Obstgärten aus unserem Land – und mit ihnen ein Stück einheimischer Tradition und Kultur sowie viele Tier- und Pflanzenarten.

Damit diese Tradition im Baselbiet erhalten bleibt und bedrohte Arten wie der Gartenrotschwanz, der Neuntöter oder die Zauneidechse überleben können, hat BirdLife Schweiz 2004 das Projekt «Obstgarten Farnsberg» lanciert. In enger Zusammenarbeit mit Landwirten, den lokalen Naturschutzvereinen in Buus, Ormalingen, Hemmiken, Rickenbach, Gelterkinden und Rothenfluh sowie dem Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain werden die Obstgärten und deren Umgebung ökologisch aufgewertet. Die bedrohten Arten profitieren von den zahlreichen Aufwertungen und dem Erhalt und der Pflege der Hochstammbäume. Auf dem Farnsberg können sie wieder den Lebensraum finden, den sie brauchen. Von den Tier- und Pflanzenarten der Hochstamm-Obstgärten stehen viele bereits auf der Roten Liste. Bemühungen zu ihrem Schutz sind deshalb dringend notwendig!

Durch dieses Projekt zeigen wir auf, dass landwirtschaftliche Produktion und Naturschutz Hand in Hand gehen können!



Die Zeit der Kirschblüte ist die schönste Zeit im Obstgarten Farnsberg.

Was tun wir?

Bevor unsere Landwirtschaft intensiviert und industrialisiert wurde, war die Kulturlandschaft durch vielerlei Strukturen geprägt, in denen viele Lebewesen einen Lebensraum fanden. Mit dem Verschwinden dieser Strukturen verschwanden auch diese Tiere und Pflanzen.

Wir bauen Ast- und Steinhaufen, legen Blumenwiesen, Buntbrachen, offene Böden und extensive Weiden an, pflanzen Hochstammbäume, Gebüschgruppen und Hecken und hängen Nistkästen auf, um die Landwirtschaftsflächen aufzuwerten. Dadurch finden viele der mittlerweile selten gewordenen Arten hier wieder einen Raum zum Leben.



Ein kombinierter Ast- und Steinhaufen, eine Hecke, offener Boden und neu gepflanzte Hochstammbäume – so entstehen wieder Lebensräume.

Damit diese Aufwertungen den Ansprüchen der Zielarten genügen, brauchen die Landwirte fachliche Unterstützung. Diese über das Projekt finanzierte Beratung wird durch erfahrene Landwirtschaftsberater, die beteiligten Naturschutzvereine und BirdLife Schweiz geleistet.

Was wurde bisher umgesetzt?

Das Projekt Obstbarten Farnsberg wurde 2004 gestartet. Seither wurde vieles getan. Unter anderem wurden 2'000 Hochstammbäume und 5'000 Sträucher gepflanzt, 160 Grossstrukturen (Ast- und Steinhaufen), über 30 Hektar Blumenwiesen und 5 Schürfflächen angelegt. Dazu kommen Waldrandaufwertungen, Kleinstrukturen, offener Boden, Säume, extensive Weiden. Dadurch sind viele Lebensräume neu entstanden. Und es geht noch weiter ...



So stukturreich sieht es mittlerweile am Farnsberg aus!

Was sind die Erfolge?

Im Vergleich zu 2008 hat sich die Neuntöterpopulation auf zuletzt 21 Reviere verdreifacht. Beim Gartenrotschwanz ist die Tendenz auf tiefem Niveau leicht steigend, zuletzt hatten wir 3 Reviere. Der Wendehals hat 2021 einmal gebrütet, vielleicht kommt er bald wieder. Ebenfalls neu im Gebiet ist die Zaunammer, der die Massnahmen auch zu gefallen scheinen.

Das Projekt gilt schweizweit als Vorzeigebispiel einer naturverträglichen Landwirtschaft. Das Interesse ist gross. Das sehen wir insbesondere an den Exkursionen, die wir auf Anfrage von interessierten Naturschutzvereinen, Behörden und Privatpersonen durchführen.

Sternwanderung und Jubiläumsfest am 21. April 2024

Die lokalen Naturschutzvereine rund um den Farnsberg führen am Sonntag, 21. April 2024, die verschiedenen Gruppen von der jeweiligen Gemeinde auf die «Oberi Weid». Gemeinsamer Abschluss ist um 15 Uhr.

Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt. Bei starkem Regen können wir auf dem Hof Farnsburg Unterschlupf finden.

Mitnehmen

- Eigenes Mittagessen inkl. Grillgut
- dem Wetter angepasste Kleidung
- Fernglas, falls vorhanden

Ormalingen

Treffpunkt: Kindergarten Neubau, Eggweg 1
Startzeit: 9:00 Uhr

Buus-Rickenbach-Maisprach

Treffpunkt: Buuseregg
Startzeit: 9:10 Uhr

Hemmiken

Treffpunkt: Dorfplatz
Startzeit: 9:30 Uhr

Rothenfluh

Treffpunkt: Haltestelle «Rothenfluh Hirschengasse»
Startzeit: 9:20 Uhr

Gelterkinden

Treffpunkt: Bahnübergang bei der Kreuzung
Farnsbergweg / Staffelenweg
Startzeit: 10:00 Uhr

Weitere Informationen zum Jubiläum



VVM | Vogelschutz-, Heimatschutz-
Verschönerungsverein Maisprach



NVB

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN BUUS

Natur
in Rickenbach